



Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg

vom 1. April 2021

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (Hochschule) folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur an der Hochschule vom 5. September 2018, zuletzt geändert durch Satzung vom 4. Februar 2019, wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 3 S. 1 wird das Wort „Berufsverbände“ durch die Worte „*berufsständische Organisationen*“ ersetzt.
2. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 Nr. 2 wird gestrichen.
 - b) Die bisherige Nr. 3 des Abs. 1 wird zu Nr. 2 und wie folgt geändert:

„2. *Nachweis über Deutschkenntnisse auf dem Niveau der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH) mit einem Gesamtergebnis von mindestens DSH-1 oder einem äquivalenten Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren ersten Studienabschluss nicht an einer deutschsprachigen Bildungseinrichtung erworben haben.*“
 - c) Als neuer Abs. 1 Nr. 3 wird folgender Text eingefügt:

„3. *Nachweis der besonderen Eignung, nachgewiesen durch das Bestehen des Eignungsverfahrens gem. § 4.*“
 - d) Die bisherige Nr. 4 des Abs. 1 wird gestrichen.
 - e) Der bisherige Abs. 2 wird durch folgenden neuen Abs. 2 ersetzt:

„(2) *Anträge auf Zulassung zum Masterstudium für einen Studienbeginn im Sommersemester sind bis zum 15. Januar, für einen Studienbeginn im Wintersemester bis zum 15. Juni des betreffenden Jahres zu stellen. Kann zum Antragstermin das Zeugnis gemäß Abs. 1 Nr. 1 noch nicht vorgelegt werden, ist ein Nachweis über die bisher erbrachten Prüfungsleistungen anhand eines Transcript of Records mit Modulen im Umfang von mindestens 150 ECTS-Credits und einem ausgewiesenen vorläufigen Notenschnitt vorzulegen, welches vom zuständigen Prüfungsamt oder dem zuständigen Studienamt ausgestellt sein muss.*“

- f) Der bisherige Abs. 3 wird gestrichen.
 - g) Der bisherige Abs. 4 wird gestrichen.
 - h) Der bisherige Abs. 5 wird zu Abs. 3 und der bisherige Abs. 6 wird zu Abs. 4.
3. § 4 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 1 werden die Worte „die Eignungsfeststellung für den konsekutiven Masterstudiengang Architektur der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Regensburg vom 13. Juni 2008“ ersetzt durch die Worte *„das Eignungsverfahren für den konsekutiven Masterstudiengang Architektur an Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg vom 1. April 2021“*.
 - b) In Abs. 2 werden am Satzende die Worte *„im Onlineverfahren“* ergänzt.
 - c) In Abs. 3 werden die Worte „der Eignungsprüfung“ durch die Worte *„des Eignungsverfahrens“* ersetzt.
4. Die Tabelle im Anhang wird durch folgende neue Tabelle im Anhang ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium nach dem Inkrafttreten beginnen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule vom 3. Dezember 2020 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung durch den Präsidenten der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg.

Regensburg, 1. April 2021

Prof. Dr. Wolfgang Baier
Präsident

Anlage:**Übersicht über die Module, Leistungsnachweise und Credits im Masterstudiengang Architektur****Übersicht über Module, Leistungsnachweise und Credits**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Modul Nr.	Modulbezeichnung (in englischer Sprache)	Credits*)	SWS*)	Art der LV	Prüfungen			Ergänzende Regelungen	Notengewicht*)
					mündlich schriftlich Dauer in Min.	studien- begleitender LN	Zulassungs- voraus- setzungen		
1.1	Theorie I	5	5		schrP, 120			eine schrP über alle Teilmodule	2
1.1.1	Architekturtheorie 1 (Architectural Theory 1)	(2)	(2)	SU					
1.1.2	Theorie Stadt 1 (Urban Theory 1)	(2)	(2)	SU					
1.1.3	Typologie 1 (Typology 1)	(1)	(1)	SU					
1.2	Entwurf 1 (Design Project 1)	15	5	S		PStA			6
1.3	Tragwerk (Building Structure)	5	2 2	SU S	schrP, 120				2
1.4	Berufspraxis (Professional Practice)	5	4			PStA		eine PStA über alle Teilmodule	2
1.4.1	Praxis (Practice)	(3)	(1) (2)	SU S					
1.4.2	BIM advanced 1 (BIM advanced 1)	(2)	(1)	S					
2.1	Theorie 2	5	5		schrP, 120			eine schrP über alle Teilmodule	2
2.1.1	Architekturtheorie 2 (Architectural Theory 2)	(2)	(2)	SU					
2.1.2	Theorie Stadt 2 (Urban Theory 2)	(2)	(2)	SU					
2.1.3	Typologie 2 (Typology 2)	(1)	(1)	SU					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Modul Nr.	Modulbezeichnung (in englischer Sprache)	Credits*)	SWS*)	Art der LV	Prüfungen			Ergänzende Regelungen	Notengewicht*)
					mündlich schriftlich Dauer in Min.	studien- begleitender LN	Zulassungs- voraus- setzungen		
2.2	Entwurf 2 (Design Project 2)	15	5	S		PStA			6
2.3	Material (Materials)	5	2 2	SU S	schrP, 120				2
2.4	Bauprozess (Building Process)	5	4			PStA		eine PStA über alle Teilmodule	2
2.4.1	Prozess (Process)	(3)	(1) (2)	SU S					
2.4.2	BIM advanced 2 (BIM advanced 2)	(2)	(1)	S					
3.1	Wissenschaftliche Arbeit (Academic Research)	5	4	S		PStA			2
3.2	Entwurf 3 (Design Project 3)	15	5			PStA			6
3.2.1	Seminar Entwurf 3 (Seminar Design Project 3)	(9)	(4)	S					
3.2.2	Vertiefende Ausarbeitung (Subject-specific Elaboration)	(6)	(1)	S					
3.3	Ressourcen (Resources)	5	5						2
3.3.1	Ressourceneffizienz (Resource Efficiency)	(3)	(1) (2)	SU S		StA			(3/5)
3.3.2	Freiraum (Landscape)	(2)	(1) (1)	SU S		StA			(2/5)
3.4	Freies Gestalten (Experimental Design)	5	4			PStA		eine PStA über alle Teilmodule	2
3.4.1	Gestaltung (Design)	(3)	(3)	S					
3.4.2	VR/AR advanced (VR/AR advanced)	(2)	(1)	S					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Modul Nr.	Modulbezeichnung (in englischer Sprache)	Credits*)	SWS*)	Art der LV	Prüfungen			Ergänzende Regelungen	Notengewicht*)
					mündlich schriftlich Dauer in Min.	studien- begleitender LN	Zulassungs- voraus- setzungen		
4.1	Masterthesis (Master Thesis)	18							12
4.1.1	Masterarbeit, schriftliche Ausarbeitung (Master Thesis, Written Proposal)	(15)				MA			(4/5)
4.1.2	Präsentation der Masterarbeit (Master Thesis, Oral Presentation)	(3)			mdIP, 15			mind. „ausreichend“ in 4.1.1	(4/5)
4.2	Fachspezifisches Wahlpflichtmodul (Mandatory Subject-specific Elective Module)	6	6						2
4.2.1	WPF-Modul 1 (Subject-specific Elective Module 1)	(2)	(2)	SUW		StA			(1/3)
4.2.2	WPF-Modul 2 (Subject-specific Elective Module 2)	(2)	(2)	SUW		StA			(1/3)
4.2.3	WPF-Modul 3 (Subject-specific Elective Module 3)	(2)	(2)	SUW		StA			(1/3)
4.3	Wahlpflichtmodul Allgemeinwissenschaften (Mandatory Elective Module General Sciences)	6	6						2
4.3.1	AW-Modul 1 (Elective Module General Sciences 1)	(2)	(2)	²⁾	²⁾	²⁾			(1/3)
4.3.2	AW-Modul 2 (Elective Module General Sciences 2)	(2)	(2)	²⁾	²⁾	²⁾			(1/3)
4.3.3	AW-Modul3 (Elective Module General Sciences 3)	(2)	(2)	²⁾	²⁾	²⁾			(1/3)
Summen:		120	66						52

*) Angaben in Klammern geben den jeweiligen Anteil eines Teilmoduls am Gesamtmodul an. Untereinanderstehende Zahlen beziehen sich auf die verschiedenen Arten der Lehrveranstaltungen gemäß Spalte 5.

1) Das Nähere regelt der Studienplan.

2) Das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften.

Abkürzungen

Prüfungsformen

BA	Bachelorarbeit	KI	Klausur	Kol	Kolloquium
m.E.	Bewertung mit/ohne Erfolg	m.P.	mit Präsentation	MA	Masterarbeit
mdILN	mündlicher Leistungsnachweis	mdIP	mündliche Prüfung	Pf	Portfolioprüfung
Prä	Präsentation	prLN	praktischer Leistungsnachweis	Prot	Protokoll
PStA	Prüfungsstudienarbeit	Ref	Referat	schrP	schriftliche Prüfung
StA	Studienarbeit	TN	Teilnahmenachweis mit Erfolg		

Lehrarten

Ex	Exkursion	Pr	Praktikum	Pro	Projektarbeit
S	Seminar	SU	seminaristischer Unterricht ggf. mit Übungen	SUW	Seminaristischer Unterricht bei fach- wissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen
Ü	Übung	V	Vorlesung		

Sonstige

LN	Leistungsnachweis	LV	Lehrveranstaltung	SWS	Semesterwochenstunden
UE	Unterrichtseinheiten				

Erläuterungen

- Eine Studienarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung eines zuvor ausgegebenen fachlichen Themas nach einschlägigen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens, deren Umfang ca. 10 bis 15 Seiten betragen soll.
- Eine Präsentation ist eine mediale Darstellung eines zuvor ausgegebenen fachlichen Themas, deren Dauer 30 Minuten betragen soll.
- Ein Referat ist ein mündlicher Vortrag in einem festgelegten Zeitfenster mit einem Handout, dem ein ausgearbeiteter Text über ein bestimmtes Thema zugrunde liegt. Das Ziel ist die Vermittlung von Wissen, Informationen und Zusammenhängen.
- Eine Portfolioprüfung (Pf) setzt sich aus maximal drei Leistungsnachweisen der Formen schriftlicher Leistungsnachweis, mündlicher Leistungsnachweis, praktischer Leistungsnachweis und Studienarbeit zusammen. Dabei darf bei einem schriftlichen Leistungsnachweis als Klausur die Bearbeitungszeit nicht mehr als 45 Minuten betragen. Der Studienplan enthält die Angaben, aus welchen Leistungsnachweisen die Portfolioprüfung besteht, welchen Umfang diese Leistungsnachweise haben, in welchem Zeitraum diese Leistungsnachweise jeweils zu erbringen sind, wie sich aus den Teilbewertungen die Gesamtbewertung der Portfolioprüfung ergibt, welche Prüferin oder welcher Prüfer das Gesamtergebnis ermittelt und welche Bedingungen zum Nichtbestehen der Portfolioprüfung führen. Es handelt sich bei den Teilleistungen um denselben Prüfungsgegenstand. Der zeitliche und inhaltliche Umfang der gesamten Portfolioprüfung sollte in etwa dem einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung entsprechen.